

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/018/2008
am Mittwoch, den 12.11.2008
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Dr.med. Diepolder, Emser, Gottwals und Ritter sowie die Damen Stadtverordneten Diepolder, Schäfer-Klaus, Sussmann und Dietz.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau, Herrn 1. Stadtrat Birke, die Herren Stadträte Braunroth, Häusler, Kircher, Lindner, Parr, Teubner-Damster und Knoll sowie Frau Stadträtin Metje. Von der Verwaltung sind Herr Magistratsoberrat Weicker, Herr Bouda und Frau Lotz sowie die Schriftführerin Frau Schima anwesend.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen vorgebracht.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit -plan 2008
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragswirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Laubach
- 7 Einbringung des doppelten Haushaltes 2009 und dessen Anlagen
- 8 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2008
- 9 Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Laubach

- 10 Einführung einer Laubach-Card
hier: Zustimmung zum Verfahren über die Vergabe
- 11 Projekt Digitalfunk BOS Hessen; Einkaufskooperation zwischen der Polizei des Landes Hessen und den hessischen Kommunen zur Beschaffung digitaler Funk-Endgeräte für die hessischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.09.2008 erheben sich keine Einwendungen.

3 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Spandau macht folgende Mitteilungen:

1. Heute wurde von Herrn Volker Bouffier, Hess. Innenminister, und Herrn Prof.Dr. Rolf Müller, Präsident des Hess. Landessportbundes, der Bewilligungsbescheid in Höhe von 200.000 € für die Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Laubach übergeben.
2. Das im vergangenen Jahr so erfolgreiche Debüt der Literaturveranstaltung „Krimifestival“ wurde in diesem Jahr am 01., 15. und 18.10.2008 wiederholt. Alle drei Veranstaltungen waren auch in diesem Jahr sehr gut besucht.
3. In der vergangenen Woche wurde mit der Sanierung der Teichkläranlage in Gonterskirchen begonnen. Die Sanierung wurde auf Grund neuer Europäischer Grenzwerte bei der Verlängerung der Einleiteerlaubnis notwendig. Die Ablaufwerte, die seit Inbetriebnahme der Kläranlage zulässig waren, müssen weiter herabgesetzt werden, insbesondere die Ammoniakbelastung muss verringert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 600.000 €.
4. Mit Schreiben vom 14.10.2008 hat der Landkreis Gießen auf die Resolution der Stadtverordnetenversammlung zur Aufnahme der Theodor-Heuss-Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen geantwortet. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.
5. Mit Schreiben vom 06.10.2008 hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mitgeteilt, dass bei der landesweiten

Dringlichkeitsbewertung der Knotenpunkt „Münsterer Kreuz“ als nachrangig eingestuft wurde und somit derzeit keine Möglichkeit zum Umbau (Einrichtung eines Kreisverkehrs) dieses Knotenpunktes besteht. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

6. Das Schreiben der Revision und weitere Informationen in Bezug auf die Eröffnungsbilanz wurden den Fraktionsvorsitzenden in Kopie zur Kenntnis gegeben.

4 Anfragen

Herr Stadtverordneter Neuhäuser berichtet, dass ihm bei einem Besuch der Sport- und Kulturhalle von sporttreibenden Vereinen Mängel am Hallenboden aufgezeigt wurden:

Die Stoßkanten der Bodenplatten, die unter dem Belag der Halle eingebracht wurden, lösen und heben sich. Bei genauer Betrachtung ist festzustellen, dass es sich nicht nur um eine, sondern um viele Platten handelt, die sich heben. Durch diese Hebung zeigt der Belag an zumindest zwei Stellen beginnende Risse im Bodenbelag auf. Durch die Unebenheiten und Kanten, die dadurch entstehen könnten, geht seiner Meinung nach eine Gefahr für die sporttreibenden Vereine aus.

Herr Stadtverordneter Neuhäuser stellt dazu folgende Anfragen:

1. Welche Ursachen haben die Schäden in der Hauptsache?
2. Sind diese möglicherweise auf unsachgemäße Verlegung der Bodenplatten zurückzuführen?
3. Was wurde in diese Sache Seitens der Stadtverwaltung bisher unternommen?
4. Fallen diese erneuten Mängel noch in die Gewährleistung?
5. Wie wird zurzeit mit kleineren Schäden verfahren, insbesondere der Reparaturen?
6. Ist es denkbar, dass auf Grund der erneuten Mängel der gesamte Hallenboden erneuert werden muss?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus, dass

1. davon auszugehen ist, dass die Risse durch horizontale Spannkraften entstanden sind.
2. die Mängel nicht auf eine unsachgemäße Verlegung der Bodenplatten zurückzuführen sind.
3. das Bauamt bei der ausführenden Firma die Mängel vor fünf Wochen beanstandet hat.

4. die Mängel noch in die Gewährleistung fallen.
5. die Schäden vom Hausmeister fachgerecht beseitigt werden.
6. der Hallenboden nicht erneuert werden muss.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt folgende Anfragen:

1. In der Giessener Allgemeinen war letzte Woche aus Hungen zu lesen, dass „Zuwendungsanträge für den Radweg zwischen Hungen und Laubach“ gestellt sind. Betrifft dies auch den Abschnitt auf Laubacher Grund? Wenn ja, wann wurde für welche Baumaßnahme ein Zuwendungsantrag gestellt? Wann rechnet man mit einer Bewilligung und einem Baubeginn. Wann wurde dies – z.B. im Magistrat – beschlossen?
2. Gibt es bei der Vollstreckungsstelle der Stadt Laubach Arbeitsrückstände? Wenn ja, in welchem Umfang (ausstehende Summen)? Wer trägt dafür Verantwortung? Sind dadurch Ansprüche bereits verjährt oder besteht die Möglichkeit, dass dies passiert? Welche Maßnahmen wurden ergriffen und bis wann ist mit einer Aufarbeitung des Rückstandes zu rechnen?
3. Wie ist der Sachstand in Sachen Neubau Altenheim in Schottener Straße? Hat der Investor die Grundstückskosten inzwischen bezahlt? Nach bisherigen öffentlichen Aussagen liegt die Verzögerung darin begründet, dass immer noch keine Baugenehmigung erteilt sei. Ist Ihnen bekannt, ob der Investor überhaupt die finanzielle Sicherheitsleistung zur weiteren Bearbeitung der Bauanträge bei der Kreisbauaufsicht entrichtet hat?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus, dass

1. Am 30.09.2008 hat die Stadt Hungen die Zuwendungsanträge für den Radweg in ihrem Gebiet gestellt. Aus dem Stadtgebiet Laubach wird nur eine kurze Wegefläche betroffen. Der Magistrat hat die Genehmigung dazu in einer letzten Sitzungen –mit entsprechenden Forderungen und Auflagen- erteilt. Die Weiterführung des Radweges nach Laubach ist hier nicht beantragt.
2. Die Vollstreckungsstelle ist vor rund sechs Jahren –ohne Stellenausweitung- als zusätzliche Aufgabe in der Verwaltung aufgebaut worden. Auf Grund der stetig steigenden Zahl von Vollstreckungsaufträgen sind die zuständigen Sachbearbeiter mit der Bearbeitung sehr stark ausgelastet. Der Magistrat hat aber auf Grund der finanziellen Situation der Stadt eine Stellenausweitung abgelehnt. Eine Verjährung von Ansprüchen hat nicht stattgefunden und wird auch nicht stattfinden.
3. In der vergangenen Woche hat der Investor das Kaufvertragsangebot angenommen. Nach Vorlage verschiedener Genehmigungen wird der Kaufpreis zur Fälligkeit gestellt und ist dann vierzehn Tages später fällig.

Herr Stadtverordneter Oßwald bittet darum, dass seine Anfrage zur Vollstreckungsstelle beantwortet wird.

Bezugnehmend auf die Anfrage des Kollegen Oßwald in einer der letzten Stadtverordnetensitzungen zur Parkplatzsituation „Hotel Bunter Hund“ stellt Herr Stadtverordneter Maikranz folgende Anfrage:

Wie verhält es sich eigentlich bei dem Anwesen „Oßwald“ im grünen Meer? Wo sind hier die Parkplätze oder wurden diese abgelöst (gem. der Satzung)? Wenn es stimmt was Herr Maikranz vermute, handele es sich bei der Anfrage von Herrn Oßwald um einen Skandal. Was wird der Magistrat –wenn das so stimmt- bei dieser Angelegenheit tun?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus, dass die Angelegenheit in den betreffenden Fachbereichen (Einwohnermeldeamt, Bauamt) geprüft und anschl. kurzfristig darüber Auskunft gegeben wird.

Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl stellt an den Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die Anfrage, warum die Stadtverordneten von dem Schreiben der Revision, das am 17.09.2008 per Einschreiben an ihn gesandt wurde, erst heute zur Kenntnis bekommen?

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer führt dazu aus, dass dieses Schreiben nicht am 17.09., sondern am 22.09.2008 bei ihm eingegangen ist und dann auch nicht per Einschreiben, sondern per Fax. Er habe daraufhin Herrn Magistratsoberrat Weicker um eine Stellungnahme der Verwaltung gebeten. Im Einvernehmen mit der zuständigen Leiterin bei der Revision, Frau Huber, wurde der gesamte Vorgang nun den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis gegeben.

In Bezug auf die Anfrage von Herrn Stadtverordneten Maikranz stellt Herr Stadtverordneter Oßwald folgende Anfragen an Herrn Bürgermeister Spandau:

1. Ist ihnen bekannt, dass das von Herr Maikranz erwähnte Gebäude seit Jahrzehnten von drei Parteien in vier Etagen als solches bewohnt wird und somit eine von ihm sicherlich angesprochene Nutzungsänderung seinerzeit beim Umbau nicht notwendig war?
2. Ist ihnen ferner bekannt, dass das Landesamt für Denkmalpflege das Gebäude, nach erfolgter Freilegung des Fachwerkes und intensiver Begutachtung, im Jahr 2007 Innen und Außen in die Liste der besonders geschützten Baudenkmäler aufgenommen hat?
3. Halten sie es für möglich, dass die Information richtig ist, dass die Anfrage des Kollegen Maikranz in der letzten Woche in ihrem Büro entstanden und konzipiert wurde?

4. Halten sie es für denkbar, dass diese Anfrage im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bürgermeisterwahl steht und hier ein Skandal heraufbeschworen werden soll, weil man bei dem Bewerber Klug –trotz intensiver Recherche- leider einen solchen Skandal nicht finden konnte?

In Bezug auf die Frage 3 führt Herr Bürgermeister Spandau aus, dass Herr Oßwald dafür den Beweis anzutreten oder die Behauptung zurückzunehmen hat.

Zur Frage 4 führt Herr Bürgermeister Spandau aus, dass sich –da Herr Oßwald kein Kandidat für die Bürgermeisterwahl ist- kein Zusammenhang dazu herstellen lässt und die Frage des Herrn Oßwald dazu konstruiert und zurückzuweisen ist.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit -plan 2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 366/2008.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau, die Herren Stadtverordneten Baumgartner, Oßwald, Siegfried, Ruppel, Semmler, Frank und Lakos sowie Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 zu.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt

a) im Ergebnishaushalt

beim ordentlichen Ergebnis

die Erträge	1.658.396,00	32.750,00	11.065.899,00	12.691.545,00
die Aufwendungen	299.175,00	146.230,00	12.500.801,00	12.653.746,00

beim außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	5.140,00	0,00	0,00	5.140,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

b) im Finanzhaushalt

aus laufender Verwaltungstätigkeit

der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen 1.381.637,00 129.000,00 -1.043.113,00 467.524,00

aus Investitionstätigkeit

die Einzahlungen 104.540,00 23.840,00 870.940,00 951.640,00
die Auszahlungen 134.610,00 0,00 802.560,00 937.170,00

aus Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen 0,00 0,00 0,00 0,00
die Auszahlungen 0,00 4.915,00 411.485,00 406.570,00

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	8			1		17
Nein-Stimmen	1		7	2		1	11
Enthaltungen					1		1

6 Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragswirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 367/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stimmt dem Nachtragswirtschaftsplan der Stadtwerke Laubach für das Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt zu:

a) Wasserversorgung

im Erfolgsplan in Erträgen mit 1.041.250,00 EUR
in Aufwendungen mit 1.031.760,00 EUR

im Vermögensplan bei den Einnahmen 594.660,00 EUR
bei den Ausgaben 567.400,00 EUR

b) Abwasserbeseitigung

im Erfolgsplan in Erträge mit 2.069.500,00 EUR
in Aufwendungen mit 2.058.060,00 EUR

im Vermögensplan bei den Einnahmen 669.540,00 EUR
bei den Ausgaben 627.300,00 EUR

c) Bäderbetrieb

im Erfolgsplan	in Erträge mit in Aufwendungen mit	169.800,00 EUR 540.190,00 EUR
im Vermögensplan	bei den Einnahmen bei den Ausgaben	-141.250,00 EUR 742.840,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	8		2	2		20
Nein-Stimmen	1		6			1	8
Enthaltungen			1				1

7 Einbringung des doppischen Haushaltes 2009 und dessen Anlagen

Mit seiner Haushaltsrede, die dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt ist, bringt Herr Bürgermeister Spandau den Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan 2009 und deren Anlagen sowie den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Stadtwerke“ für das Jahr 2009 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

8 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 358/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft "Theobald & Jung GmbH", Carlo-Mierendorff-Str. 15, 35398 Gießen, den Auftrag zu erteilen, den kaufmännischen Jahresabschluss der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadtwerke Laubach zum 31.12.2008 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	7	7	2	2		25
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	2					1	3

9 **Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Laubach**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 362/2008.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau, Herr MOR Weicker und die Herren Stadtverordneten Axmann, Dr. Rinker und Oßwald.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

§ 20 erhält einen Absatz 3 mit folgender Fassung:

„Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann im Benehmen mit der oder dem Vorsitzenden Mitarbeitern der Stadt Laubach das Rederecht übertragen.“

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Roeschen erläutert.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	5	2	2		24
Nein-Stimmen						1	1
Enthaltungen	1		2				3

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich angenommen.

Über die Änderungsanträge des Haupt- und Finanzausschusses, die dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt sind, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zu den Änderungsanträgen des Haupt- und Finanzausschusses:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	7	2	2	1	27
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	1						1

Die Änderungsanträge sind damit mehrheitlich angenommen.

Herr Stadtverordneter Axmann stellt auf Anregung des Ortsbeirates Ruppertsburg folgenden Änderungsantrag:

„Im § 34 werden die Absätze 2 und 3 ersatzlos gestrichen.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Axmann:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	3		7	2		1	13
Nein-Stimmen	3				2		5
Enthaltungen	3	7					10

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich angenommen.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt folgenden Änderungsantrag:

„Im § 34 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort **-wichtig-** ersatzlos gestrichen.“

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1		7	2		1	11
Nein-Stimmen	6	6			2		14
Enthaltungen	2	1					3

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf –inkl. der beschlossenen Änderungen- der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Laubach.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	6	2	2	1	26
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	1		1				2

**10 Einführung einer Laubach-Card
hier: Zustimmung zum Verfahren über die Vergabe**

Die Ausarbeitung der Vergabekriterien für eine Laubach-Card wird von Herrn Stadtverordneten Kröll ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Dr. Metje, Kröll und Semmler.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Vergaberichtlinien werden zur Ausarbeitung von verbindlichen Kriterien für die Einführung der Laubach-Card wieder in den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss zurückverwiesen.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1	1			2		4
Nein-Stimmen	6	2	7	2			17
Enthaltungen	2	4					6

Der Änderungsantrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	5	7	2			23
Nein-Stimmen							
Enthaltungen		2			2		4

11 Projekt Digitalfunk BOS Hessen; Einkaufskooperation zwischen der Polizei des Landes Hessen und den hessischen Kommunen zur Beschaffung digitaler Funk-Endgeräte für die hessischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 360/2008.

Der Antrag wird von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

In der Sitzung des Ältestenrates wurde folgende Resolution beschlossen:

„Die Stadtverordnetenversammlung erwartet bis zur kommenden Haupt- und Finanzausschusssitzung am 26.11.2008 einen Bericht über den Sachstand bzgl. des bisherigen Schriftverkehrs.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt –unter Berücksichtigung der o.g. **Resolution-** die Anschaffung der notwendigen Funkanlagen mit Zubehör für die Feuerwehren der Stadt Laubach, vor dem Hintergrund der Einführung des Digitalfunks für die hessischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in der Bundesrepublik Deutschland, anhand des beigefügten Warenkorbes und der Bedarfsermittlung. Die ermittelten Werte sind die taktisch unbedingt notwendigen Endgeräte, um die Einsatzbereitschaft der

Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde Laubach zu gewährleisten und orientieren sich an der Ermittlungsgrundlage des taktisch zwingend notwendigen Bedarfs an Digitalfunk-Endgeräten für die Bereiche Brandschutz und Rettungsdienst des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Zwecks Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 290.013,00 € wird eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe in den Nachtragshaushalt 2008 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	7	2	2		26
Nein-Stimmen							
Enthaltungen	1						1

(Alfred Schäfer)
Vorsitzender

(Ulrike Schima)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2008

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred
steher

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid
Stadtverordneter Beyer, Uwe
Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.
Stadtverordneter Kröll, Axel
Stadtverordnete Lotz, Jennifer
Stadtverordneter Maikranz, Siegbert
Stadtverordneter Rinker, Mike Dr.jur.
Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang
Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen
Stadtverordneter Berk, Christian
Stadtverordneter Lakos, Heinz
Stadtverordneter Mohr, Harald
Stadtverordnete Poschpiech, Sigrid
Stadtverordneter Siegfried, Werner
Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordneter Köhler, Michael
Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Metje, Tim Dr.
Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FW-Fraktion

Stadtverordneter	Axmann, Leo	_____
Stadtverordneter	Haas, Günter	_____
Stadtverordneter	Lang, Horst	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____
Stadtverordneter	Sussmann, Michael	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	_____
------------------	-------------------	-------

Magistrat

Bürgermeister	Spandau, Claus	_____
1. Stadtrat	Birke, Lothar	_____
Stadtrat	Braunroth, Helge	_____
Stadtrat	Häusler, Rainer	_____
Stadtrat	Kircher, Helmut	_____
Stadtrat	Knoll, Kurt	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadträtin	Metje, Heidrun	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan- gestellte	Schima, Ulrike	_____
---------------------------------	----------------	-------

Verwaltung

Technischer Oberamtsrat	Bouda, Martin	_____
Verwaltungsfachan- gestellte	Lotz, Sabrina	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordnete	Diepolder, Christine	_____
Stadtverordneter	Diepolder, Michael Dr. med.	_____

SPD-Fraktion

Stadtverordneter	Esmer, Kenan Dipl.-Ing. (FH)	_____
Stadtverordnete	Schäfer-Klaus, Gabriele	_____

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete	Dietz, Barbara	_____
-----------------	----------------	-------

FW-Fraktion

Stadtverordneter	Gottwals, Ralf	_____
Stadtverordneter	Ritter, Jochen	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____